

## LEICHTATHLETIK

# Geher Siegele umrundet die Welt

Johann Siegele (SV Schwechat) kürte sich in seiner Karriere fünf Mal hintereinander zum ältesten Staatsmeister.

VON RAIMUND NOVAK

Er befand sich gerade in der Ausbildung zum Maler und Anstreicher, als ihn sein Vorgesetzter auf den Geschmack des Skilanglaufens brachte. In dieser Zeit nahm alles seinen Anfang. Johann Siegele wurde zum „Sportfreak“. Der Tiroler wechselte dabei gerne die Disziplin. Egal ob Biathlon, Skilanglaufen, Laufen, Skifahren oder schlussendlich Gehen - erfolgreich war er immer. Seit über 60 Jahren befindet sich der Athlet der SV Schwechat stets im Wettkampfmodus.

In der Jugendzeit entschied er sich für den Rückzug im Ski Alpin. Der Grund? „Ich fühlte mich in dem Alpin-Outfit vergewaltigt. Das klingt vielleicht komisch, aber ich konnte dieses festgeschnallte Zeug nicht mehr ertragen“, lacht der heute

73-Jährige, wenn er sich an diese Zeit zurückerinnert.

Es folgten spannende Wettkampffahre, darunter eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 1976 im Biathlon. „Die Gewehre hatten damals noch Magazine, die ähnelten jenen des Sturmgewehres des Bundesheeres“, schmunzelt Siegele, der schließlich 1980 auch den Sprung zu den Sommerspielen nach Moskau schaffte.

## Teilnahme bei den Winter- und Sommerspielen

Im 20km Gehen landete er auf Platz 22. Viel stolzer macht ihn ein anderer Erfolg. „Ich bin der einzige Athlet auf der Welt, der in einem Langstrecken-Bewerb und in einem Ausdauer-Bewerb sowohl im Sommer, als auch im

Winter bei einer Olympiade dabei war.“

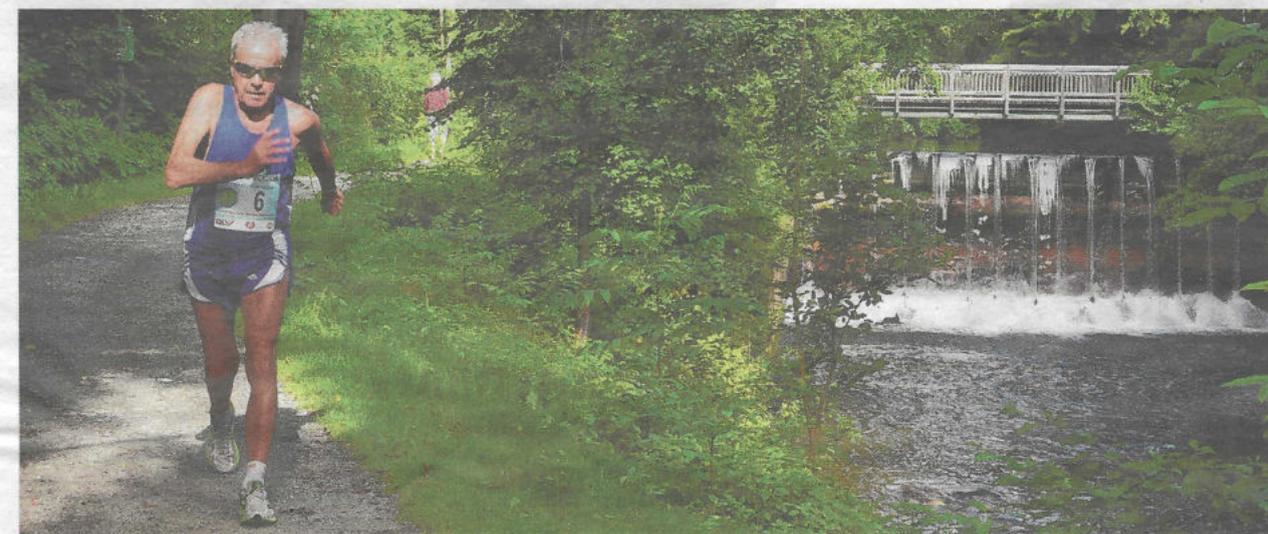
Eine bittere Erfahrung machte er 1979, kurz vor den Olympischen Spielen in Russland. Bei der 50km-Meisterschaft im französischen Straßburg hatte er sich nur einem deutschen Weltklassegeher geschlagen geben müssen und mit 3:59 Stunden den österreichischen Rekord geknackt. Aber: „Bei der Nachmessung stellte der Veranstalter fest, dass die Strecke um 650m zu kurz war. Die Toleranz lag bei 550m. Der Rekord war dahin. Das war wirklich schade, denn es kamen tausende Zuschauer und ich war nach diesem Wettkampf nie wieder so gut in Form.“ Zahlreiche Medaillengewinne im Gehen brachten ihn Jahre später aber immer wieder

in die Schlagzeilen. Im Jahr 2006 krönte er sich schließlich in Schörfling am Attersee erstmals zum ältesten Staatsmeister Österreichs. Er war 57 Jahre alt. Vier weitere Male in Folge gelang ihm dieser Coup. Austragungsort war dann stets der Wiener Prater. Genau dieser Schauplatz brachte ihm bei der österreichischen 50km-Meisterschaft im Oktober 2019 erneut eine Medaille ein: Bronze!

## „Habe schon ein paar Mal die Welt umrundet“

2020 legte er auf Madeira mit weiteren tollen Leistungen nach: Siegele gewann EM-Bronze über 30km sowie mit der Mannschaft über die 10km-Distanz! Wie viele Kilometer der Tiroler im Gehen schon zurückgelegt hat? „Gemeinsam mit dem Skilanglaufen sollten es mehr als 30.000km sein. Mittlerweile muss ich schon ein paar Mal die Welt umrundet haben.“

Ein sportliches Karriereende ist noch nicht in Sicht, obwohl sich bei seiner Arbeit als Heilmasseur die ersten Wehwehchen schon bemerkbar machen: „Bei meinem Knie musste vor langer Zeit der Meniskus rausoperiert werden. Wenn ich nun neun Stunden am Tag stehe, dann spüre ich es schon.“



Der Kilometerzähler läuft. Im Laufe seiner Karriere hat Johann Siegele unzählige Kilometer abgespult. Fünfmal kürte sich der Schwechater Sportler zum Staatsmeister im Gehen.

Foto: privat